

Oberhessische Presse, 06.11.2018

Volksbank Mittelhessen verleiht „Sterne des Sports“

Mehr als 50 Vereine bewarben sich um die Auszeichnung · Heimische Vereine erhielten Spenden

Gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund kürte die Volksbank Mittelhessen die diesjährigen Sterne des Sports.

Gießen. Die Auszeichnung würdigt herausragendes soziales und gesellschaftliches Engagement innerhalb des regionalen Breitensports. Projekte aus Bereichen wie Gesundheit, Jugendarbeit, Integration, Gleichstellung werden mit der Auszeichnung gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt.

Mehr als 50 Vereine hatten sich laut Volksbank Mittelhessen in diesem Jahr um eine Auszeichnung beworben. Die eingereichten Projekte wurden durch eine Fachjury gesichtet und bewertet. Dabei wurden insbesondere Aspekte wie der Vorbildcharakter oder die Auswirkung auf die Gesellschaft vor Ort berücksichtigt. Die erfolgreichen Vereine erhalten Fördergelder von insgesamt 35 000 Euro.

Die Gewinner wurden während der Siegerehrung vorgestellt. Doch auch die anderen Vereine gingen nicht leer aus. Je

nach erreichter Punktzahl erhielten sie eine finanzielle Förderung zwischen 250 Euro und 1 000 Euro.

Den ersten Platz und damit ein Preisgeld in Höhe von 3 000 Euro erreichte der Radfahrer-Verein Germania 1912 aus Rockenberg. Mit seinem Projekt „Gemeinsam sind wir stark im Kampf gegen Blutkrebs, und alle gewinnen!“ engagiert sich der

RVG Rockenberg seit 2012 für die Arbeit der Deutschen Knochenmarkspende (DKMS). Einmal pro Jahr richtet der Verein eine öffentliche Sportveranstaltung zugunsten der DKMS aus.

Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen, überreichte den Vereinsvertretern den großen Stern des Sports in Bronze. Damit wird der Verein automatisch am Lan-

desentscheid des Wettbewerbes teilnehmen.

Auf dem zweiten Platz landete der FFC Pohlheim FC 1950 Grünigen mit seinem Projekt „FFC Pohlheim – Sunny Year“. Der Verein hat sich auf die Fahne geschrieben, aramäische Mädchen an den Fußballsport heranzuführen. Das integrative Programm umfasst neben dem fußballspezifischen Training ei-

ne Betreuung und Förderung in sozialen und schulischen Bereichen. Mädchen ab fünf Jahren mit Migrationshintergrund finden mit diesem Programm den Einstieg in die Welt des Fußballs und des Vereinssports. Dafür gab es den kleinen Stern des Sports sowie ein Preisgeld in Höhe von 2 500 Euro.

Den dritten Platz, einen kleinen Stern des Sports in Bronze und ein Preisgeld in Höhe von 2 000 Euro, sicherte sich die TSG Blau-Gold Gießen. Mit ihrem Projekt, einem Gesellschaftstanzkurs für Jugendliche mit Behinderung, konnten Sie die Fachjury überzeugen.

Die „Sterne des Sports“ haben sich seit ihrer Premiere im Jahr 2004 zu einem wichtigen Breitensportwettbewerb entwickelt. Die Volks- und Raiffeisenbanken sowie der Deutsche Olympische Sportbund zeichnen dabei gemeinsam Sportvereine für ihr soziales Engagement aus.

■ Aus dem Landkreis wurden folgende Vereine ausgezeichnet: JFV Stadtallendorf/Ostkreis (750 Euro), Marburger Ruderverein von 1911, Radfahrerverein Edelweiß 1921 Goßfelden (jeweils 500 Euro) und der SV Kirchvers (250 Euro).



Dr. Peter Hanker, Vorstandssprecher der Volksbank Mittelhessen (rechts), mit den Siegern des diesjährigen Förderwettbewerbes „Sterne des Sports“.

Privatfoto